

**PFARRE**  
**MARIA KÖNIGIN**  
HÖFT  HASELBACH



**Pfarrblatt**  
Juni 2019



**50– jähriges  
Priesterjubiläum  
von EK Msgr. KsR  
Stefan Hofer**

# Gedanken von Pastoralassistentin Mag.a Elisabeth Kronreif



## **Ja, Gott Geist, führe uns hinaus ins Weite und hinein ins LEBEN**

Zu Pfingsten hören und feiern wir, dass die Jünger und Jüngerinnen von Jesus, die sich ängstlich und resigniert von den Ereignissen zu Ostern zurückgezogen haben, sich plötzlich verändern, mutig werden und schlussendlich wieder hinausgehen und die Botschaft des Auferstandenen verkünden. Sie haben plötzlich Energie, sind wie verwandelt, stehen wie unter Strom.

Auch das Sakrament der Firmung wird uns (meistens) in einem Lebensalter gespendet, das voller Umbrüche und Unsicherheiten ist. Wo es um ein Neuentdecken und Ausprobieren geht. Eine Zeit, in der junge Menschen ein Stück weit erwachsener werden und sie immer mehr Verantwortung für ihr eigenes Leben übernehmen. Gerade in dieser sehr bewegten Zeit wird den Jugendlichen der Heilige Geist in besonderer Form zugesprochen.

Doch auch in unsrem alltäglichen Leben dürfen wir auf die Kraft Gottes - den Heiligen Geist - hoffen. Auch wir sind wie die Jünger und Jüngerinnen in manchen Entscheidungen und bei Veränderungen vielleicht ängstlich, eingeschüchtert oder auch unsicher, was denn kommen wird. Die biblische Tradition zeigt uns in Symbolen, dass der Geist viel mit Bewegung und Dynamik zu tun hat: im Symbol der Taube, in den Feuerzungen und im Wind. Auch uns Menschen will er immer wieder neu verwandeln und auf unsrem Lebensweg wie ein Rückenwind sein.

In unserem eigenen Leben werden wir immer wieder auf Situationen stoßen, die einer Verwandlung und Veränderung bedürfen und wir wissen auch, dass manche Veränderungen einen langen Atem brauchen. Gottes Geistkraft ist also dann spürbar, wenn eine Verwandlung oder auch Umkehr deutlich wird. Wenn wir in einer verfahrenen Situation plötzlich wieder neue Kraft und Perspektive entdecken. Wenn Erstarrtes und Verkrustetes aufbricht und plötzlich neue Wege möglich sind. Wenn wir Menschen uns zum Guten entscheiden, dann wirkt der Geist im Hintergrund. Immer dann verwirklicht sich in unserem Leben eine der sieben Gaben des Heiligen Geistes: Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Da also handelt der Heilige Geist bereits an uns und zeigt uns neue Wege ins Leben.

Auch unsere Diözese hat sich auf den (Zukunfts)Weg „Kirche weit denken“ gemacht und befindet sich gerade in einer Umbruchsituation, die ein Risiko, aber auch eine Chance birgt. Sr. Maria Schlackl SDS hat für diesen Zukunftsweg ein Gebet für die „Kirche auf dem Weg“ formuliert. Im Kehrsvers heißt es dort: *Ja, Gott Schöpfer sende uns. Ja, Gott Mensch, begleite uns. Ja, Gott Geist, führe uns hinaus ins Weite und hinein ins LEBEN.*

In all den Um- und Aufbruchssituationen wünsche ich uns, dass wir die Kraft Gottes spüren und darauf vertrauen, dass er uns sendet, begleitet und uns in die Weite hinausführt, nicht damit wir verunsichert sind, sondern ins Leben hineinkommen.

Eure Pastoralassistentin  
Elisabeth Kronreif

## Interview mit engagierten Mitarbeitern unserer Pfarre



### Wir stellen vor: Ida und Franz Huber

Herr Huber Franz hat durch Jahrzehnte, gemeinsam mit seiner Frau Ida, in aufopfernder Weise die Messdienste in der Valentinskirche in Haselbach geleistet.

Ein Grund für unsere Redaktion, Herrn Huber unseren Lesern vorzustellen.

**Redaktion:** Lieber Franz, was war die Grundlage Deines christlichen Glaubens?

**Huber Franz:** „Ich war eigentlich schon seit meiner Kindheit im Glauben – meine Mutter sorgte dafür, dass wir Kinder regelmäßig den Sonntagsgottesdienst besuchten. Mit etwa 14 Jahren – im letzten Schuljahr – half ich bei einem Landwirt in St. Peter aus – und lernte durch die Kinder des Landwirtes die „Katholische Jugend in St. Peter“ kennen. Eine tiefe Glaubenserfahrung brachte mir ein charismatisches Seminar mit Dr. Bernhard Wenisch sowie ein Cursillokurs in Salzburg. Auch meine Frau Ida machte einen Cursillokurs mit.“

**Redaktion:** Wie kamst Du bzw. Ihr zum Mesnerdienst?

**Huber Franz:** „Im Jahre 1984 half ich bei der Renovierung des Erdgeschosses des Pfarrhauses in Haselbach mit. Dabei wurde ich gefragt, ob ich Mesner werden wolle. Den Mesnerdienst haben dann meine Frau Ida und ich von Herrn Eisl Ludwig übernommen und sind dann im Untergeschoss des Pfarrhauses eingezogen. Unsere Vorgesetzten waren damals Pfarrer Kurt Hahn und der pensionierte, ehemals in St. Peter tätige Pfarrer Stefan Kitzmüller, der dann auch im Pfarrhaus wohnte und in unserer Pfarrkirche die Messe las.

Ich wurde zwar immer als Mesner bezeichnet, meine Frau Ida war aber lange die eigentliche Mesnerin. Ich war ja zu diesem Zeitpunkt noch voll im Krankenhaus Braunau beschäftigt. Sie war u.a. für das Öffnen und Schließen der Kirche, den Kirchen- und Altarschmuck, sowie den Mesnerdienst bei den heiligen Messen, bei Taufen und Begräbnissen zuständig. Dazu kam noch das Aufziehen des Uhrwerkes. Dazu musste sie zuerst die 90 Stufen in den Turm aufsteigen und die drei schweren Gewichte des damals noch mechanischen Uhrwerkes hinaufkurbeln. Keine leichte Aufgabe für eine Frau.“

**Redaktion:** Du hast dankenswerter Weise viele unentgeltliche Stunden für die Sanierung des Pfarrhauses und der St. Valentinskirche erbracht.

**Huber Franz:** Ja, das waren viele Stunden. Das Pfarrhaus sanieren war eines der größten Projekte. Den Boden im Eingangsbereich des Pfarrhauses habe ich selbst verlegt. Auch die Sanierung des Obergeschosses habe ich mit Ausnahme der Heizungsinstallation selbst durchgeführt. 2016 war das schwere Regenunwetter, wobei der Turm der Valentinskirche einzustürzen drohte. Auch da habe ich bei den Erhaltungsarbeiten viel mitgeholfen.

**Redaktion:** Gibt es auch schlechte Erinnerungen an Eure Mesnertätigkeit?

**Franz:** Eigentlich nicht. Sollten wir in unserer langjährigen Tätigkeit als Mesner jemand aus Unwissenheit, aber auch wissentlich verletzt haben, bitten wir um Verzeihung.

**Redaktion:** Seid Ihr nun im wohlverdienten „Ruhestand“?

**Franz:** Ja, Nach über 30 Jahre legten wir nun den gemeinsamen Mesnerdienst zurück. Durch die schwere Alzheimer-Demenz meiner Gattin Ida, die eine 24-Stunden-Betreuung benötigt, mussten wir unseren Dienst aufgeben.

Wir sind sehr froh und dankbar, dass sich Wallner Resi und Probst Rosi als Nachfolgerinnen für den Mesnerdienst bereit erklärt haben und damit alles gut weiter geht.

**Redaktion:** Lieber Franz, liebe Ida. Vielen, vielen herzlichen Dank für Eure Dienste in unserer Pfarre Maria Königin Höft-Haselbach.

# Kinder- und Jugendseite

## Firmwochenende Weibern vom 1. bis 3. März 2019

Mit 12 Firmlingen aus allen Braunauer Pfarreien fuhren wir gemeinsam mit 4 Begleitpersonen und Kaplan Maximus nach Weibern um uns intensiver mit dem Heiligen Geist auseinander zu setzen. Auf unterschiedliche Art und Weise lernten wir die sieben Gaben des Heiligen Geistes besser kennen. Trotz des stürmischen Wetters ging der Spaß an diesem Wochenende nicht verloren.



## Kinder&Jugendmesse für di&mi mit Vorstellung unserer Firmlinge am 24. März 2019

Wie zu jeder Kinder & Jugendmesse machte die Jugend die musikalische Gestaltung der Heiligen Messe. Diesmal jedoch standen die Firmlinge im Vordergrund und waren Teil des Gottesdienstes. Anschließend gab es wieder Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen. Die Bewirtung übernahmen unsere fleißigen Firmlinge. Ihr eifriger Einsatz ging bis zum Schluss, bis alles wieder aufgeräumt war. Dafür ein großes Danke an alle die da waren.



**Jungschargruppe:** Jeden Dienstag von 15:00 bis 16:00 Uhr trifft sich unsere Jungschargruppe und wir versuchen das schöne Wetter in vollen Zügen zu nutzen. Ob beim Spielen im Innenhof oder bei kleinen Ausflügen zu unserer wunderschönen Mattig, die Gnade Gottes erfüllt uns mit Freude.

### Kindergebetskreis

Beim Kindergebetskreis haben wir uns spielerisch auf Ostern vorbereitet. Wir haben uns gemeinsam mit dem Grund des Leidens Jesu auseinandergesetzt und sind auf die Liebe zu uns „seinen Kindern“ gestoßen. Aus Liebe ist Jesus für uns gestorben und aus Liebe hat er uns freigekauft durch sein kostbares Blut. Durch seine Auferstehung hat er auch uns zum ewigen Leben berufen.

### Erstkommunion am 28. April 2019

Obwohl das Wetter eher trostlos und dunkel war, brachten unsere 19 Erstkommunikationskinder die Sonne in unsere Pfarrkirche. Sie strahlten um die Wette und sangen aus vollem Herzen die Loblieder Gottes. Den Gottesdienst gestalteten die Kinder, unter anderem auch die Religionslehrerin und die Eltern der Kinder. Es war eine fröhliche Feier und ein gesegneter Augenblick als die Kinder Jesus zum ersten Mal empfangen durften. Nach der Heiligen Messe durften die Kinder wieder Luftballone in den Himmel steigen lassen und die Damen von der KFB hatten im Pfarrheim schon einen geselligen Abschluss der Feier vorbereitet.



### Sendungsfeier der Firmkandidaten am 11. Mai 2019 in St. Stephan

Gemeinsam mit allen Firmkandidaten der Braunauer Pfarreien feierten wir die Sendungsfeier in St. Stephan. Gestaltet wurde die Heilige Messe von den Firmlingen, jeder trug seinen Teil dazu bei, dass diese Feier zu etwas besonderem wurde. Die Heilige Messe wurde von Pater Severin zelebriert und musikalisch von Maria Klimesch begleitet. Die Vorbereitungen für die Sendungsfeier haben Ella Kronreif und Inge Fink übernommen. Ein großes Danke an alle Beteiligten!!



Weitere Fotos und Videos finden Sie auf unserer Pfarrhomepage und auf unserer Facebook-Seite.

# GARTENGESTALTUNG INDUSTRIE- GARTENPFLEGE



5280 BRAUNAU

Tel.0664/4454219

Frühaufsteher kaufen...

bei  
**Brucki**

IHR NAHVERSORGER IN LAAB

creativwerbung braunau



Regionale  
Produkte

Hausgemachte  
Salate und  
Aufstriche

Täglich\* ab  
**7 Uhr**  
geöffnet

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.00-19.00, Sa 7.00-18.00  
SPAR Bruckbauer · Braunau-Laab · Tel.07722-83090

Andere sagen „Auf Wiedersehen“  
Wir sagen HERZLICH WILLKOMMEN!



Das Betreuungsteam der Raiffeisenbank Braunau am Inn

Als Raiffeisenbank Region Braunau sind wir für Menschen da, die Werte aufbauen, vermehren und weitergeben wollen. Wir stehen für Werte, die verbinden und wichtig sind: in der Region, in der Familie, im Wirtschaftsleben. Werte machen im Leben den Unterschied. Deshalb sichern und mehrern wir mit dem größten Betreuungsteam in der Grenzregion Braunau alle Werte, die Ihnen wichtig sind.

HOLEN SIE SICH JETZT IHREN WILLKOMMENS-BONUS:

- KOSTENLOSER KONTOWECHSELSERVICE UND GRATIS KONTOFÜHRUNG IM 1. JAHR.<sup>1</sup>
- SPAREN SIE BIS ZU 100. % DER WERTPAPIERKOSTEN BEI DEPOTÜBERTRAG.<sup>2</sup>

Wir verbinden Werte!

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

<sup>1</sup> Gültig für Lohn- und Gehaltskonten bis 31.12.2019

<sup>2</sup> Aktion zur Übernahme der Fremdbankspesen gültig bis 31.12.2019 ab einem Übertragungsvolumen von 10.000 Euro. Keine Mehrfachbonifikation möglich.

+43 7722 82 228-30420

privatebanking-braunau@raiffeisen-ooe.at

www.raiffeisen.at/ooe/region-braunau

www.privatebanking-braunau.at



**PRIVATE BANKING**  
DER RAIFFEISENBANK REGION BRAUNAU

Bestattungsinstitut  
**Sporerer**  
Christian Sporer  
Braunau am Inn

Wir sind gerne für Sie da!

**07722/65465**

Telefonisch 24 Stunden  
für Sie erreichbar!

Friedhofstraße 33a  
A-5280 Braunau

www.bestattungbraunau.at

OFFSETDRUCK DIGITALDRUCK GRAFIK GESCHÄFTSDRUCKE VISITKARTEN CHRONIKEN  
FESTSCHRIFTEN FESTEINLADUNGEN VEREINSZEITUNGEN PROSPEKTE PLAKATE FLYER  
GEBURTSANZEIGEN URKUNDEN JAHRESKALENDER MONATSKALENDER TASCHE-  
KALENDER KOPIEN DIPLOMARBEITEN BÜCHER SCHILDER STEMPEL OFFSETDRUCK  
DIGITALDRUCK GRAFIK GESCHÄFTSDRUCKE VISITKARTEN CHRONIKEN FESTSCHRIFTEN  
FESTEINLADUNGEN VEREINSZEITUNGEN PROSPEKTE PLAKATE FLYER  
GEBURTSANZEIGEN URKUNDEN JAHRESKALENDER MONATSKALENDER TASCHE-  
KALENDER KOPIEN DIPLOMARBEITEN BÜCHER SCHILDER STEMPEL OFFSET-  
DRUCK DIGITALDRUCK GRAFIK GESCHÄFTSDRUCKE VISITKARTEN CHRONIKEN  
FESTSCHRIFTEN FESTEINLADUNGEN VEREINSZEITUNGEN PROSPEKTE PLAKATE FLYER

*Die schwarze Kunst  
ganz bunt!*

**DRUCKEREI PRINTISSIMO**

Palmplatz 2  
5280 Braunau am Inn

Telefon: +43 (0)7722 68502  
E-Mail: info@printissimo.at

www.printissimo.at

# Die Pastoralassistentin Mag.a Elisabeth Kronreif

**Ich darf mich vorstellen:** ich bin 1985 geboren und in Werfen/Salzburg aufgewachsen. Prägend für mein Leben und mein pastorales Handeln waren unter anderem die tollen Gemeinschaftserlebnisse, schöne Glaubenserfahrungen in der kath. Privatschule St. Rupert, meine Zeit als Ehrenamtliche in der Jugendarbeit. Dort habe ich entdeckt, dass mir die Arbeit mit Menschen im Kontext des Glaubens sehr gut gefällt. Nach der Matura entschied ich mich für das Studium der Religionspädagogik an der Uni Salzburg.

Vor rund 8,5 Jahren entschloss ich mich dann ganz spontan mich (neben meinem Studium) für die Stelle der Regionskoordinatorin der kath. Jugend OÖ zu bewerben – später war ich dann auch noch Jugendbeauftragte im Dekanat Braunau. So ist seit dieser Zeit Maria Schmolln meine neue Heimat. Mit dem Pastorallehrgang und das Pastorale Einführungsjahr in der Pfarre Neukirchen a. E. vor drei Jahren schloss ich meine Ausbildung zur Pastoralassistentin ab.

**Seit 1. September 2018 bin ich Pastoralassistentin** in allen vier Pfarren der Stadt Braunau. Meine Arbeitsbereiche sind die Firmvorbereitung, die Leitung von Wortgottesfeiern (auch speziell für Kinder) und auch für die Vernetzung der Pfarren untereinander. Ein weiterer wichtiger Arbeitsschwerpunkt ist auch das Dekanatsprojekt „Auf Neue zugehen“, bei dem es darum geht Menschen in neuen Lebenssituationen zu begleiten bzw. grundsätzlich die (biblische) Grundhaltung der Gastfreundschaft und Offenheit Neuen gegenüber in den Pfarren zu fördern.

Ich freue mich schon auf viele weitere bereichernde, lustige, interessante Begegnungen mit Ihnen/euch!

## Kontaktdaten:

[elisabeth.kronreif@dioezese-linz.at](mailto:elisabeth.kronreif@dioezese-linz.at)

0676 8776 6052

Kirchenplatz 15, 5280 Braunau



## Reise nach Kroatien – spiriSPLASH

Die Katholische Jugend Oberösterreich & Salzburg fahren gemeinsam nach Kroatien.

spirisPLASH steht für einen chilligen Urlaub mit Freundinnen/Freunden und vielen neuen Bekanntschaften. Freut euch auf jede Menge Strand, Spaß und Meer an der Küste Istriens. Programmpunkte wie das gemeinsame Morgen- und Abendlob, eine Schifffahrt nach Novigrad, ein Beachvolleyball-Turnier, ein Open-Air-Gottesdienst, coole Workshops und vieles mehr garantieren eine spannende und abwechslungsreiche Woche in Kroatien. Die Reise wird inklusiv gestaltet. Für Jugendliche bis 17 Jahre. Pastoralassistentin Elisabeth (Ella) Kronreif wird als Betreuungsperson mit dabei sein.

**Wann:** 4. – 10.8.2018 (Anmeldeschluss: 30. Juni 2019)

**Wo:** Apartmentanlage Lanterna, Kroatien, 3-5 Bett-Appartements

**Kosten:** € 395 (inkl. Bus, Unterkunft & Verpflegung, Schifffahrten, alle Workshopmaterialien)

**Mehr Infos** bei Elisabeth Kronreif und unter <http://ooe.kjweb.at/spirisplash2019>

## Besuchsdienst im Krankenhaus

Mitglieder unserer Pfarre kommen regelmäßig zu Kranken aus unserem Pfarrgebiet und bringen Genesungswünsche mit. In der Regel kommen die Besuche gut an und die Menschen freuen sich. Die Namen stehen auf einer Liste, die vertraulich behandelt wird, der Besuchsdienst untersteht einer strengen **Veruschwiegenheitspflicht**. Seit Inkrafttreten des Datenschutzgrundgesetzes ist das Spital **verpflichtet die PatientInnen zu fragen, ob sie von der Pfarre besucht werden wollen oder dies ablehnen. Wir bitten alle Pfarrmitglieder, sich für einen Besuch zu entscheiden**, denn das Gefühl, nicht vergessen worden zu sein und Genesungswünsche tun immer gut.

**Kreilhuber**  
UNFALLREPARATUR • AUTOLACKIERUNG • AUTOGLAS

# 50-jähriges Priesterjubiläum von EK Msgr. KsR Hofer



Monsignore Stefan Hofer --- 50 Jahre Priester

Es brauchte nahezu ein halbes Jahrhundert bis in der Stadtpfarre Braunau wieder ein „GOLDENES PRIESTERJUBILÄUM „ gefeiert werden kann.

Heuer am 22. Juni wird Monsignore Stefan Hofer sein 50jähriges Priesterjubiläum feiern können.

Nicht nur die Stadtpfarre St. Stephan als seine 40jährige Wirkungsstätte sondern alle vier Braunauer Pfarren Stadtpfarre St. Stephan, Maria Königin (Höft Haselbach) St. Franziskus (Neustadt) und St. Pankratius (Ranshofen) werden dieses Fest in Gemeinsamkeit als großes Dankeschön ausrichten.

Msgr. Stefan Hofer wurde 1941 in der Gemeinde Afiesl, Pfarre Helfenberg im Mühlviertel geboren. In einer Großfamilie mit 4 Brüdern und einer Schwester ist er aufgewachsen und durch die Mithilfe im elterlichen Betrieb ist er schon sehr bald mit handwerklichen Tätigkeiten in Verbindung gekommen, für die er großes Geschick zeigte.

Nach der Pflichtschulzeit kam er nach Linz in ein Humanistisches Gymnasium wo er nach nur 7 Jahren maturierte.

Seinem lang gehegten Wunsch zufolge studierte er am Priesterseminar in Linz Philosophie – Psychologie und Theologie.

Am 29. Juni 1969 empfing er im Dom zu Linz die Priesterweihe von Bischof Franziskus Salesius Zauner.

Am 26. August 1972 trat er seine Kaplanzeit in Braunau St. Stephan an. Sicher nichtsahnend dass dies zu seinem bedeutendsten Lebensabschnitt und Wirkungsbereich werden würde.

Neben seiner vorbildlichen priesterlichen Tätigkeit legte er auf Grund seiner handwerklichen Geschicklichkeit bei notwendigen Bau- und Umbauarbeiten selbst „Hand“ an.

Ob Kirche, Turm, Pfarrhäuser, Martinskirche, Orgel oder, oder..... alles wurde fachgerecht von ihm als engagiertem Bauherren organisiert, überwacht und mitverantwortet.

Nebenbei unterrichtete Stefan Hofer an den ehem. Hauptschulen, weiters alle Erstkommunionklassen in den Volksschulen und die Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule.

Ob solch eines Engagements sind kirchliche und weltliche Ehrungen vorprogrammiert und wohlverdient. 1983 wurde Stefan Hofer Dechant und Geistlicher Rat, 1988 Konsistorialrat, 1989 Präses des Kolpinghauses und 1997 wurden ihm als Regionaldechant alle 8 Dekanate des Innviertels unterstellt. 2004 durfte er wohl seine größte kirchliche Ehrung erfahren. Papst Johannes Paul II ernannte ihn zum „Kaplan seiner Heiligkeit“ mit dem Titel Monsignore. Seine Wirkungsstadt Braunau überreichte Monsignore Hofer den Ehrenring und das Land O.Ö. bedankte sich mit dem Silbernen Ehrenzeichen.

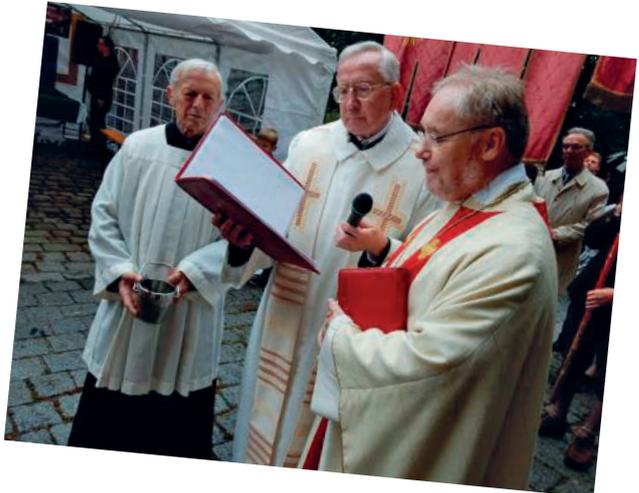
Und heute, in seiner Pensionszeit, wirkt er weiter als Provisor in der Pfarre Höft Haselbach, wieder als vorbildlicher Pfarrherr und praktischer „Handanleger“. Erst in den letzten Monaten wurden die Arbeiten zur Rettung der Kirche Haselbach abgeschlossen. Nur durch den tatkräftigen Einsatz und sein persönliches Engagement konnte dieses Kirchenjuwel vor dem Einsturz gerettet werden.

Monsignore Hofer verkündet nicht nur mit priesterlichen Worten sondern mehr noch durch sein Leben. Er pflegt die Kultur des Hinschauens und nicht des Wegschauens.

Festfolge am 22. Juni:

15.30 Uhr Sammeln am Fischbrunnen, Einzug in die Stadtpfarrkirche; 16 Uhr Festgottesdienst in St. Stephan mit Altbischof Maximilian Aichern

Anschließend ziehen wir gemeinsam ins Veranstaltungszentrum, wo gemütlich weitergefeiert wird. Alle Wegbegleiter und Interessierten sind herzlich eingeladen. H.O.



## Unsere Filmvorschau



Wir präsentieren jeden Monatsletzten Mittwoch im Anschluss an den Gottesdienst einen spirituellen Film in unserem Pfarrsaal. Beginn: 19.45 Uhr

Kostenloser und spendenfreier Eintritt.

Gezeigt wurden zuletzt „Maria Magdalena“ und „Die letzten Stunden Jesus Christi“.

Vorschau:

Mittwoch, 29. Mai 2019 — „Die göttliche Ordnung“.

Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die 1971 mit ihrem Mann und zwei Söhnen in einem beschaulichen Schweizer Dorf lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Der Dorf- und Familienfrieden gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenstimmrecht einzusetzen

Mittwoch, 26. Juni 2019—„Die Sprache des Herzens“.

Die berührende Geschichte eines taubblinden Mädchens. Nach einer wahren Geschichte im Frankreich des 19. Jahrhunderts: Marie ist taubblind zur Welt gekommen und wird von den verzweifelten Eltern ins Schwesternheim gebracht. Dort verändert die Begegnung mit Schwester Marguerite das Leben beider Frauen: Marie lernt, dass auch sie in Kontakt mit anderen Menschen treten und geliebt werden kann. Und Marguerite erfährt etwas, das für eine Nonne nicht vorgesehen ist: mütterliche Liebe. Ein Film, der zeigt, dass Sprache keine Grenzen kennt.

## Zum Schmunzeln

Der kleine Unterschied

Ministrant Stefan ist ziemlich wissbegierig. Eines Tages fragt er den Kaplan: „Warum gibt es so oft zwei Wörter, die eigentlich dasselbe meinen? Zum Beispiel speisen und essen oder sicher und gewiss?“ Der Kaplan lächelt und meint: „So gleichbedeutend sind diese Wörter gar nicht. So speiste Jesus zwar 5.000 Menschen, aber er aß sie nicht:: Und wenn man an einen sicheren Ort geht, ist das etwas anderes, als wenn man an einen gewissen Ort geht ....“

Kurz gefasst

Der junge Kaplan kommt zum Pfarrer und fragt: „Über was soll ich denn am Sonntag predigen?“ „Über alles kannst du predigen, nur nicht über 20 Minuten!“

Bei der Trauung sagt der Pfarrer zum Brautpaar: „Reicht euch die Hände! Von nun seid ihr Mann und Frau.“ Fragt der junge Bräutigam: „Ach nee, was waren wir vorher?“

Ein Tourist im Heiligen Land weiß leider nicht, was auf Englisch Klagemauer heißt. So sagt er dem Taxifahrer: „Fahren Sie mich bitte dorthin, wo die Leute klagen.“ Kurz darauf lässt ihn der Fahrer beim Finanzamt aussteigen.

Beim Frühstück sagt die Haushälterin zum Kaplan. „Sieht nach Regen aus.“ Darauf der Kaplan: „Ja, aber man riecht es, dass es Kaffee sein soll.“

Schweres Los.

Nach einem schweren Unfall erwacht der Mann aus dem Koma. „Bin ich im Himmel?“, flüstert er matt. „Nein“, antwortet seine Frau und streicht ihm beruhigend über den Kopf, „ich bin noch da.“

# Berichte aus der Pfarre



## 28. Februar - "Das innere Kind - unsere Gotteskindschaft" mit Dr. Margie Seiwald

Über hundert Besucher waren vom überaus authentischen Vortrag der gebürtigen Braunauerin (Tochter von unserem PGR-Obmann Dr. Bertl) begeistert.



## 12. März 2019 - Vortrag von Patrick Knittelfelder "Einführung in Jüngerschaft"

Ein sehr interessanter, lebendiger Vortrag für ein starkes Fundament der Beziehung zu Gott. Er gab auch einen kleinen Überblick über die Arbeit der HOME Mission Base in Salzburg.



## 18. März 2019 - Vortrag von Sabine Rödiger zum Thema "Vaterherz Gottes"

Welche Erinnerungen habe ich an meinen Vater? Wie geht es mir mit meinen Vorstellungen von Gott? Ein sehr einfühlsamer Vortrag.



## 25. März 2019 - Vortrag von Lisa Perwein "Identität und Selbstannahme"

Lisa Perwein versetzte mit ihrem gut aufbereiteten Vortrag die zahlreichen Besucher zur Selbstbetrachtung. Bin ich Waisen- oder Königskind, wie gehe ich mit meiner Vergangenheit um, wie stärke ich meinen Selbstwert - das waren nur einige ihrer tiefgründigen Fragen.



# Berichte aus der Pfarre



1. April 2019 -  
4. Glaubensabend  
Vortrag von Pfarrer  
Frank C.-Röttger:  
"Kreuz und Ver-  
söhnung"



8. April 2019 -  
letzter Glaubens-  
abend - Vortrag  
von Bernadette  
Lang: "Gottes  
Stimme hören"



Die Höfter Glaubensabende wurden von der „Lobpreisfamily“ musikalisch begleitet. Am dritten Abend gestaltete eine Loretto-Band aus Salzburg den musikalischen Teil.

28. April 2019—Erstkommunion in unserer Pfarre



Am 6. Mai 2019 gaben sich unsere Jugendleiterin Anita und Manuel Eisenmann in der Pfarrkirche Höft das „Ja-Wort“ vor Gott.



# Eucharistische Anbetung



## Eucharistische Anbetung:

Einmal im Monat findet im ersten Stock unseres Pfarrheimes eine Eucharistische Anbetung statt. Von Mittwoch bis Samstag wird hier Tag und Nacht durchgehend angebetet.

Um unserem Herrn die Ehre zu erweisen, suchen wir Gläubige, die sich eine Stunde oder gerne auch mehr, in unsere Anbetungsliste auf der Homepage <https://24-7.loretto.at/24-7/> eintragen. Ebenso kann man sich auch bei Anita Eisenmann (Tel. 0680 1345 288) dazu anmelden.

Natürlich ist auch jeder spontane Besuch möglich. Eine kleine Oase zum Auftanken und um den Blick auf Jesus zu richten. Es ist dazu jeder herzlich eingeladen.

**Wann: 5.—8. Juni, 3.—6. Juli, 31. Juli—3. August**

# Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



Ilvie F U C H S - Neukirchen a.d.E., 16. März 2019  
 Emelie Elina Anna F U C H S – Braunau – 13. April 2019  
 Lucas David W I N T E R S T E I G E R – Braunau - 4. Mai 2019  
 Jasmin S C H O B E R – St. Peter am Hart - 31. Mai 2019  
 Lina P R I E W A S S E R – Braunau – 1. Juni 2019

**Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!**

# Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



Manuel E I S E N M A N N – Svesda Anita I R I N O V A – 4. Mai  
 Thomas P E T T E R - Elisabeth B U C H N E R – 1. Juni 2019

**Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.**

# In die Ewigkeit vorausgegangen sind uns:



BAUER Rudolf	15. Jänner 2019
PUMBERGER Georg	03. Februar 2019
BINDER Ernst Josef	10. Februar 2019
PLURSCH Sieglinde	22. Februar 2019
WEINBERGER Maria	18. März 2019
MITSCH Eva	20. März 2019
KLIMESCH Maria	20. März 2019
WAGNER Aloisia	06. April 2019

**Gott, schenke ihnen die Vergebung bei Dir.**

# Unsere Pfarr- und Kirchentermine

Tag	Datum	Haselbach	Höft	Ereignis
MI	05.-08.6.			Durchgehend Eucharistische Anbetung
DO	06.06.		07.00	Pfarrausflug in den Bayrischen Wald - Frauenau
SO	09.06.	08:45	10.00	Pfingsten
MO	10.06.	08:45	10.00	Pfingstmontag
MI	19.06.		19.00	Vorabendmesse für Fronleichnam, Höft
DO	20.06.			08.30 Uhr Fronleichnam aller drei Stadtpfarren in St. Stephan
SA	22.06.		16.00	50 Jahre Priesterjubiläum von EK Msgr. Stefan Hofer, St. Stephan
MI	26.06.		19.00	Messe mit neuen geistlichen Liedern
SO	30.06.		11.00	Pfarrfest
MI-SA	03.-06.07.		19.30	Durchgehend Eucharistische Anbetung
FR	05.07.		08.00	Schlussgottesdienst der Volksschule Laab
MI-SA	31.7.-3.8.			Durchgehend Eucharistische Anbetung
SO	11.08.			14.00-15.00 Uhr Anbetungsstunde der Pfarre Höft/Haselbach anlässlich des Anbetungstages in St. Stephan
DO	15.08.	08:45	10.00	Fest Maria Himmelfahrt

## Unsere Jugendgruppen treffen sich im Pfarrheim Höft, 1. Stock

Jungschargruppe	15.00 bis 16.00 Uhr	jeden Dienstag bis 2. Juli,
Jugendgebetskreis (ab 16 Jahre), 1.Stock, rechts	19.15 bis 21.00 Uhr	jeden Donnerstag
Schäfchenstunde (bis 4 Jahre), 1.Stock, links	09.00 bis 10.00 Uhr	6. Juni, 11. Juli
Kindergebetskreis (5—10 Jahre), 1.Stock, links	15.30 bis 17.00 Uhr	13. Juni, 4. Juli
Kids und Teens (11 bis 15 Jahre), 1.Stock, rechts	17.00 bis 18.30 Uhr	6. Juni, 27. Juni und 4. Juli

## Öffnungszeiten unserer Pfarrkanzlei:

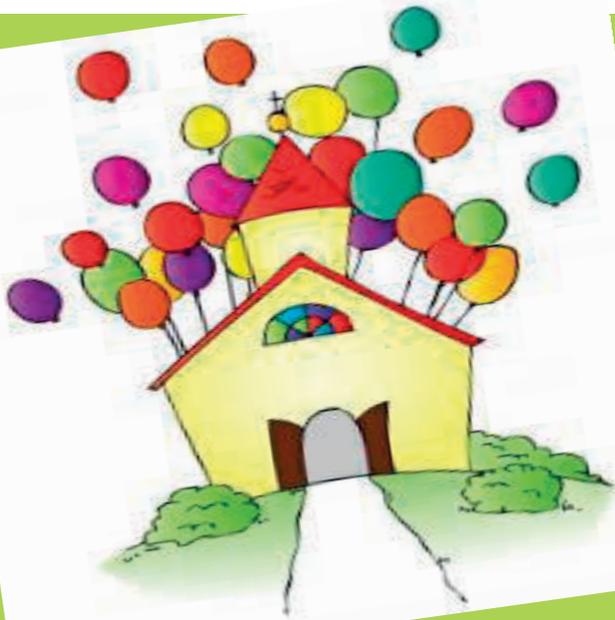
Sommerzeit: Mittwoch 18.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 10.00 Uhr  
 Winterzeit: Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr, Freitag 10.00 bis 11.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung Tel. 07722 63242

**Per Mail** erreichen Sie uns: [Pfarre.mariakoenigin.Braunau@dioezese-linz.at](mailto:Pfarre.mariakoenigin.Braunau@dioezese-linz.at)

**Unsere Homepage:** [www.dioezese-linz.at/pfarre/4047](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4047)

**[www.facebook.com/PfarreMariaKoeniginHoeftHaselbach/](https://www.facebook.com/PfarreMariaKoeniginHoeftHaselbach/)**

**[www.youtube.com/channel/UCEikaG82iEe50vArED51zyQ](https://www.youtube.com/channel/UCEikaG82iEe50vArED51zyQ)**



## Herzliche Einladung zu unserem Pfarrfest am 30. Juni 2019

### Programm:

Um 10 Uhr Festlicher Gottesdienst. Wir feiern das 50-jährige Priesterjubiläum unseres Msgr. Stefan Hofer

Um 11 Uhr: Beginn des Pfarrfestes

Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt. Steaks, Würstel, Salate, Aufstriche, Getränke, Kuchen und Kaffee

Für die Kinder gibt es wieder: Traktorfahrten, Seilbahn, Spiele, Schminckecke u.v.m.

Es unterhalten Sie der Spielmannszug und das Duo Melody.



Wir freuen uns auf Euren zahlreichen Besuch.





**EINLADUNG**  
zum  
**50-jährigen**  
**Priesterjubiläum**  
EK Msgr. KsR Stefan Hofer

**EINLADUNG  
AN ALLE  
ZUM MITBETEN UND  
MITFEIERN**

am 22. Juni 2019 um 16.00  
Aufstellung um 15.30 Uhr am  
Oberen Stadtplatz

**DANKGOTTESDIENST**  
in der Stadtpfarrkirche  
Braunau-St. Stephan

Anschließend ziehen wir gemeinsam ins  
VAZ Braunau, Salzburgerstraße 29a,  
wo wir gemütlich weiterfeiern.

*Auf Ihr Kommen freuen sich:  
GR Mag. Dr. Pater Severin Piksa  
und die Braunauer Pfarren!*